

V. Königreich Spanien (Regnum Hispaniæ).

S. I.

Die Hauptländer.

Lage und Grenzen. Von 36° — 21° d. L. und vom 4° Br. Auf der Südostseite wird es von Frankreich von welchem es die Pyrenäen trennen; auf der Nord- und Westseite von dem atlantischen Meere und Portugal begrenzt; auf der Ost- und Südseite von dem mittelländischen Meere umflossen.

Gewässer. 1) Meere: wie oben. Das atlantische Meer erhält an der Nord- Westseite Spaniens den Rahmen des biskaischen Meeres. 2) Meerengen: die Meerenge, oder Strasse von Gibralt. (Fretum herculeum, I. gaditanum). 3) Meerbusen: Bay von Corunna, Cadix, V. cante, Roses. 4) Flüsse und Canäle: Der Minho (Minius); Duero (Durius); Tago (Tago, Tagus); Guadiana (Anas); Guadalquivir (Quaalquivir, Baetis), welche alle in Portugal sich in das atlantische Meer ergießen; der Ebro (Iberus), mit dem Kaiser-Canale zur Communication zwischen dem biskaischen und mittelländischen Meere, und Tinto fließen in das mittelländische Meer.

Gebirge. 1) Hauptgebirge: die Pyrenäen (Montes pyrenaei), deren höchste Gipfel Maladeta und Montperdu sind. Dieses hohe Gebirg trennt Spanien von Frankreich, und erstreckt sich durch ganz Nordspanien unter dem Nahmen der cantabrischen Gebirge bis nach Asturien. Diese Fortsetzung bey ihrer größten Erhebung in Asturien heißt: Montanos de Europa (Viridius Mons) und Sierra Morena (Mons Marianus) mit

der